



Beim regionalen Begegnungskonzert des Bundesverbandes Musikunterricht trafen Schülerbands dreier Schulen aufeinander.

FOTO: VON FRAGSTEIN

Musikschüler zeigen ihr Können

Beim regionalen Begegnungskonzert des Bundesverbandes Musikunterricht trafen Schülerbands dreier Schulen aufeinander

Von Alexandra von Fragstein

NEUMÜNSTER „Wir treffen uns heute hier, um deutlich zu machen, dass solche Veranstaltungen nur stattfinden, weil es Musikunterricht gibt“, sagte Martin Hausen, Landesbeauftragter des Bundesverbandes Musikunterricht und deren Initiative „Schulen musizieren“ zu Beginn des regionalen Konzerts der Begegnungen. Bei der

Veranstaltung traten Schülerbands der Hermann-Claudius-Schule in Wasbek (HCS), der Gemeinschaftsschule Faldera (Gefa) und der Immanuel-Kant-Schule (IKS) in der Aula der IKS auf.

Hierbei begegnen sich nicht nur Schüler verschiedener Schulen, sondern auch unterschiedlicher Altersklassen und Musikstile. Den Beginn machten die Grundschüler von der HCS. Mit

einer Mischung aus Tanzchoreografie und Gesang begeisterten sie das Publikum. Für wohlwollendes Gelächter sorgte insbesondere Jasper Haberkorn als cooles Rap-Huhn.

Die Blechbläser des sechsten Jahrgangs der Gefa brachten das Publikum schon einmal in Weihnachtsstimmung. Sie spielten ein mehrstimmiges „In der Weihnachtsbäckerei“. „Das

ist für uns eine Herausforderung“, gab Leiter Christoph Rohlfing zu, aber bis auf ein bisschen Durcheinander im Schlussteil lief alles glatt. Etwas mehr Erfahrung haben die älteren Schüler der „Kant-Band“, die schon den richtigen Big-Band-Sound haben und mit „Everybody Needs Somebody to Love“ für ordentlich Stimmung sorgten. Bei den Konzerten handelte es sich ausdrücklich

nicht um Wettbewerbe. Es gehe um den musikalischen Austausch zwischen den Schulen und um die Wichtigkeit einer musikalischen Ausbildung an Schulen, betonte Martin Hausen.

Die Initiative „Schulen musizieren“ veranstaltet bundesweit Konzerte dieser Art. Auf den Regional- und Landesbegegnungen werden Kandidaten für die Bundesbegegnungen nominiert.